

CARE
PAKET

NACHSCHRIFTEN und DIKTATE

Arbeitsblätter und
Unterrichtsideen

Sekundarstufe I



- Diktate
 - Nachschriften
 - Übungsblätter
 - Lernzirkel
- „Nachschriften einüben“



Inhalt

Vorwort	4
1. Erläuterungen zu den Materialien	5
2. So übe ich eine Nachschrift richtig ein	6
3. Unterrichtsmaterialien	
Psst – Nachbar hört mit! (5.–6. Jgst.)	8
Ein Jahr im Leben einer Erdkröte (5.–6. Jgst.)	10
Mein Patenkind in Brasilien (6.–7. Jgst.)	12
Tipps zum Stromsparen (6.–7. Jgst.)	14
Wie können Meteorologen das Wetter vorhersagen? (6.–7. Jgst.)	16
Versorgung im Alter (6.–7. Jgst.)	18
Gleichstellung der Frau (6.–7. Jgst.)	20
Gefährliche Limonade (7.–8. Jgst.)	22
Aber bitte mit Sahne (7.–8. Jgst.)	24
Rasen oder Wiese? (7.–8. Jgst.)	26
Wer impft, der schützt! (7.–8. Jgst.)	28
Deutsche auf der Flucht (8.–9. Jgst.)	30
Die Entstehung von Erdöl (8.–9. Jgst.)	32
Angst vor Akne (8.–9. Jgst.)	34
Rechtsgrundsätze demokratischer Wahlen (8.–9. Jgst.)	36
Die Bedeutung des Zellkerns (8.–9. Jgst.)	38
Nachschriftenzirkel (7.–9. Jgst.)	40
Lösungen	58



Vorwort

„Im Rechtschreiben arbeiten die Schüler weiterhin an individuellen Fehlerschwerpunkten, wobei sie unterschiedliche Lösungshilfen zunehmend selbstständig anwenden.“

So simpel und einleuchtend sich dieser Satz – aus einem Lehrplan für das Fach Deutsch – auch anhört, aus eigener Erfahrung werden die meisten Deutschlehrer wissen, dass die obige Forderung in der Praxis alles andere als einfach umzusetzen ist. Auf der anderen Seite häufen sich die Klagen, dass Schulabgänger – auch die der weiterführenden Schulen – immer mangelhaftere Leistungen in diesem Bereich erbringen. Dies zeigt sich vor allem in Bewerbungsschreiben, im Büroalltag nach dem Berufsstart, in schriftlichen Abschlussprüfungen und in Hausarbeiten, die an Hochschulen verfasst werden müssen.

Dabei gehören Nachschriften und Diktate und alles, was mit diesen zusammenhängt, seit jeher nicht unbedingt zu den Lieblingsthemen der Schüler im Deutschunterricht, und die Vermittlung von Rechtschreibkompetenz anhand des theoretischen Einübens von Schreibregeln scheint ohnehin utopisch. Die Einführung der neuen Rechtschreibung, zwar schon einige Jahre her, aber immer noch umstritten, tat dabei ein Übriges, um alle Beteiligten nur in noch größere Verwirrung zu stürzen.

Was also tun? Mit dem vorhandenen Material stur weiterpauken? Regeln auswendig lernen lassen? Das Thema soweit wie möglich verdrängen? Der hier vorliegende Titel verfolgt einen anderen Ansatz. Er enthält 16 Diktat- bzw. Nachschriftentexte, die inhaltlich im Bezug zu Themen aus verschiedenen Unterrichtsfächern (z. B. Biologie, Erdkunde, Sozialkunde) stehen oder aktuelle Themen aufgreifen, kombiniert mit vielfältigen, anschaulichen Sprachspielen, Rätseln und Übungen. Durch Anschaulichkeit und Alltagsbezug, spielerisches Lernen und Partnerübungen wird das unbeliebte Thema deutlich populärer.

Darüber hinaus lernen die Schüler in einem umfangreichen Lernzirkel, selbst Aufgaben zum Einüben beliebiger schwieriger Texte, Wörter und Regeln zu erstellen. Dieser selbsttätige, individuelle Umgang mit der Rechtschreibung erhöht erfahrungsgemäß nicht nur Motivation und Leistungsbereitschaft erheblich, sondern führt in der Regel auch zu signifikant besseren Ergebnissen. Nicht zuletzt wird damit auch der eingangs zitierten Forderung Rechnung getragen, und zwar auf eine Art und Weise, die trotz der Schwierigkeit des Themas viel Spaß beim Lernen und Lehren bereiten kann.

Dies jedenfalls wünscht
Ihr CARE-LINE Team



1. Erläuterungen zu den Materialien

So übe ich eine Nachschrift richtig ein

Mithilfe dieser Checkliste verschaffen sich die Schüler einen Überblick, wie man eine Nachschrift sinnvoll und umfassend erarbeitet. Diese beiden Blätter können die Schüler unabhängig vom Rest des Buches jederzeit anwenden.

Textvorlagen und Übungsblätter

Die 16 im Buch enthaltenen kurzen Texte können wahlweise als Diktat oder als Nachschrift eingesetzt werden. Thematisch sind sie an Inhalte aus dem Fachunterricht angelehnt, der Schwierigkeitsgrad der Texte variiert, die Jahrgangsstufenangaben (siehe Inhaltsverzeichnis) sind als Orientierungshilfe gedacht. Zu jeder Vorlage gibt es ein Arbeitsblatt mit Übungen. Die Lösungen zu allen Aufgaben (soweit nötig) finden sich im Anhang (ab Seite 58).

Organisation und Ablauf eines Lernzirkels

Ein Teil des vorliegenden Heftes ist als Lernzirkel konzipiert. In einer Einführungsstunde sollte „Lernzirkel-unerfahrenen“ Klassen Ablauf und Sinn des Stationenlernens erklärt werden. Wenn es die Raumsituation erlaubt, sollte die Klasse so gestaltet werden, dass die Stationen räumlich getrennt sind. An jedem Stationstisch sollten zwei bis drei Stühle platziert werden. Außerdem bietet es sich an, jeden Tisch mit der Nummer der Station zu versehen. Alle benötigten Materialien sollten an der jeweiligen Station ausgelegt sein.

Die Schüler führen einen Laufzettel, auf dem alle Stationen vermerkt sind. Nach Beendigung der Arbeit an einer Station füllen sie den Laufzettel aus und tragen den Vermerk der Bearbeitung ein. Die Gestaltung der Materialien erlaubt es, die Themen selbstständig zu bearbeiten. Dazu sind Arbeitsunterlagen für alle Stationen vorbereitet, an denen jeweils bis zu drei Schüler so lange arbeiten, bis sie ihre Aufträge erfüllt haben. Erst dann wechseln sie zur nächsten Station, wobei hier die Reihenfolge einzuhalten ist. Die Arbeitsunterlagen an den einzelnen Stationen werden, falls erforderlich, durch Ergebnisvorlagen ergänzt, mit deren Hilfe die Schüler ihre Arbeitsergebnisse selbst überprüfen können. Die erforderliche Bearbeitungszeit dürfte, inklusive einer kurzen gemeinsamen Nachbesprechung im Klassenverband, bei ca. 3 Unterrichtseinheiten liegen. Der vorliegende Lernzirkel ist allerdings durchaus auch in Einzel- oder Partnerarbeit am Platz durchführbar.



2. So übe ich eine Nachschrift richtig ein

1. Lesen

- Lies dir den Text genau durch (still, halblaut, laut, besonders gut betont).
- Schau dir ein Wort an, decke es zu und schreibe es mit dem Finger in die Luft.
- Lies die Wörter genau durch, decke die Seite zu und schreibe so viele davon auf einen Zettel, wie dir auswendig einfallen!
- Lies dir den Text still durch und erzähle deinem Partner den Inhalt!

2. Unterstreichen

- Unterstreiche alle Substantive (Namenwörter) blau, Verben (Zeitwörter) grün, Adjektive (Eigenschaftswörter) rot.
- Unterstreiche alle Wörter mit st, sch, ch und ck!
- Unterstreiche alle Wörter mit Doppelkonsonanten (Doppelmitlauten)!
- Unterstreiche alle Wörter mit au und eu!
- Unterstreiche alle Wörter mit ss und ß!
- Umrande alle Wörter, die ein m als letzten Buchstaben haben!

3. Schreiben

- Schreibe dir in jeder Zeile das schwierigste Wort heraus und übe jedes Wort dreimal schriftlich!
- Schreibe die zehn schwierigsten Wörter aus dem Text heraus und bilde mit ihnen jeweils einen kurzen Satz!
- Schreibe alle Wörter mit s-Lauten heraus und ordne sie in einer Tabelle nach s, ss und ß!
- Suche die Wörter mit weichem Mitlaut (b, d, g) und schreibe sie!
- Suche die Wörter mit hartem Mitlaut (p, t, k) und schreibe sie!
- Schreibe alle Verben (Zeitwörter) heraus und setze sie in die Grundform (z. B. sitzt – sitzen)!
- Schreibe die Wörter mit den meisten Silben heraus.
- Schreibe schwierige Wörter im Singular und im Plural, z. B. das Haus – die Häuser.
- Suche zu schwierigen Wörtern Reimwörter (z. B. spritzen – ritzen, sitzen, schwitzen).
- Schreibe den Text mehrmals ab. Achte dabei darauf, alle Wörter richtig zu schreiben.
- Lasse dir den Text einmal oder mehrmals diktieren. Berichtige alle Fehlerwörter im Satzzusammenhang.



4. Ansonsten

- Bilde Wortgerippe! Lasse dazu alle Vokale (Selbstlaute) weg (z. B. Haltestelle = Hltstll).
- Bilde aus den Grundwörtern Ergänzungsrätsel (z. B. Reisetasche = R..se. .sch.).
- Verwandle schwierige Wörter in Purzelwörter (z. B. Filtertüte = tletüeFirt).
- Bilde Buchstabenketten (Wortschlangen)! (z. B. Hund, Dach, Haus = Hundachaus)
- Entwerfe ein Kreuzworträtsel!
- Schreibe schwierige Wörter in Geheimschrift.
- Schreibe mit Morsezeichen! • = Vokal (Selbstlaut) / – = Konsonant (Mitlaut)
- Baue schwierige Wörter auf und ab! (z. B. Spritze: S – Sp – Spr – Spri – Sprit – Spritz – Spritze – Spritz – Sprit – Spri – Spr – Sp – S)
- Fehlerliste: Suche auf deiner Fehlerliste die Fehlerschwerpunkte des letzten Diktates heraus! Untersuche die neue Nachschrift auf Wörter, die solche möglichen Fehlerschwerpunkte aufweisen!
- Wortfamilie: Suche dir zwei oder drei schwierige Wörter aus dem Test und finde dazu möglichst viele verwandte Ableitungen (= Wortfamilien-Übung), z. B. „Abfälle“: Abfall, abfallen, Falle, ...
- Buchstabenrätsel: Suche ein langes Wort heraus und versuche, mit den Buchstaben des Wortes möglichst viele neue sinnvolle Wörter zu bilden, (z. B. „Steinzeit“ = Stein, Zeit, sein, ...).
- Trennen: Suche die längsten Wörter heraus und trenne sie nach Silben, (z. B. „Hus-ten-saft“).
- Auswendig lernen: Lerne einen Satz auswendig, den du so lange übst, bis du ihn ganz sicher fehlerfrei niederschreiben kannst.



Psst – Nachbar hört mit!

- 1 „Aus dem Walkman tönt es grell – den Nachbarn juckt’s im Trommelfell“,
2 steht auf einigen Schildern in der Münchner U-Bahn. Was soll damit aus-
3 gedrückt werden? Unsere Ohren nehmen ständig Geräusche und Töne wie
4 Verkehrslärm und andere Umweltgeräusche auf, die wir oft gar nicht mehr
5 bewusst wahrnehmen. Alle diese Lärmquellen können sich schädlich auf
6 unser Gehör auswirken. Überflüssige Schalleindrücke lassen sich jedoch
7 oft ganz einfach vermeiden:
- 8 – Elektronische Tonträger oder andere Schallquellen auf Zimmerlautstär-
9 ke einstellen!
 - 10 – Erholungspausen einlegen! Ständige Berieselung kann zu nervlichen Be-
11 lastungen führen.
 - 12 – An lauten Arbeitsplätzen den vorgeschriebenen Gehörschutz tragen!
 - 13 – In der Disco nicht genau neben den Lautsprechern stehen!
- 14 Denkt also nicht nur an die Ohren eurer Nachbarn, sondern besonders an
15 eure eigenen!

(116 Wörter)





Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Psst – Nachbar hört mit!

Arbeitsaufträge:

1. Umrande in einer beliebigen Farbe alle Satzzeichen, die du im Text findest! Wie viele sind es?

2. Wie viele Namenwörter (Substantive) findest du im Text?

3. Trenne folgende Wörter: *Berieselung – überflüssige – Umweltgeräusche – vorgeschriebenen*

4. Suche im Text alle Wörter mit den Umlauten ä, ö, ü und schreibe sie in dein Heft!

5. Bringe den folgenden Satz in die richtige Reihenfolge und schreibe ihn in dein Heft!

*die wir oft wie Verkehrslärm und unsere Ohren nehmen andere Umweltgeräusche auf,
bewusst wahrnehmen. ständige Geräusche und Töne gar nicht mehr*

6. Denke dir eine Nachschriftenübung aus, schreibe sie auf ein Blockblatt und löse sie auf der Rückseite.
Tausche sie mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn!

7. Wie heißen die fünf Puzzlewörter? Schreibe sie in dein Heft!

rläqIneeuLm slenBegerui ebhgenierecosvnr

hremwanneh usrceLtaeprh

8. Überlege dir zu folgenden Wörtern jeweils drei Reimwörter und schreibe sie in dein Heft!

grell – lassen – vermeiden – Belastungen – führen

9. Da ist der Wurm drin! Streiche die Fehler an und schreibe den Text richtig in dein Heft ab!

*Wie wir wissen, nehmen unsere ohren stendig neue Gereusche und Töne auf. Oftmals fallen uns dabei der
Verkerslerm und andere Umweltgeräusche gar nicht mehr auf. Dennoch können diese Lärmquellen schädlich
für unsere Ohren sein. Doch leider können wir diese Schalquellen nicht ganz vermeiden.*

10. Laufdiktat! Lege deine Nachschrift ca. 5 Meter weit von dir entfernt auf den Boden. Gehe zu deinem Ausgangspunkt zurück, an dem dein Heft und ein Stift liegt! Schreibe jetzt die Nachschrift Satz für Satz ab!
Wenn du ihn dir nicht merken kannst, musst du eben einmal mehr laufen.